

Universitätsbibliothek Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg

Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Katharina Boll-Becht

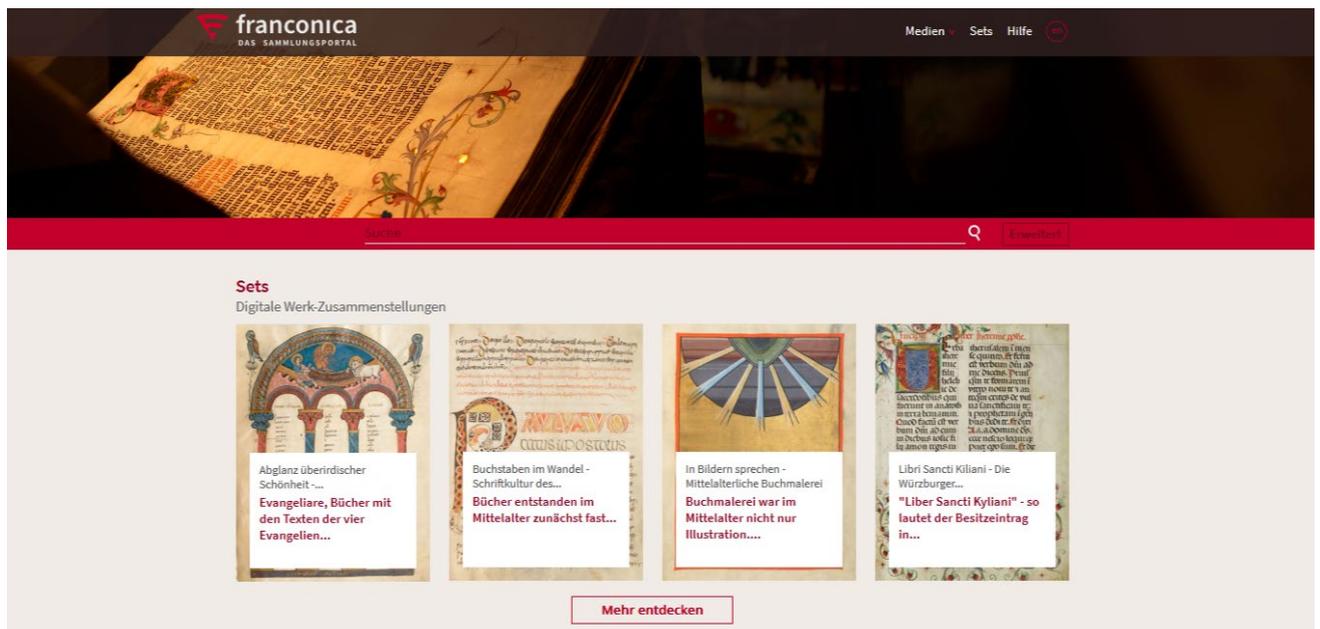
Tel.: +49 (0)931 31-85938

[oeffentlichkeitsarbeit@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@bibliothek.uni-wuerzburg.de)

## Pressemitteilung (22.06.2021)

# Franconica-Portal der Universitätsbibliothek Würzburg in neuem Glanz

Das Sammlungsportal „Franconica“ präsentiert einzigartige Handschriften, seltene Drucke und Grafiken aus den Sondersammlungen der Universitätsbibliothek (UB) Würzburg. Seit 17. Juni 2021 erstrahlt „Franconica“ in neuem Glanz: Das Portal wurde technologisch von Grund auf neu aufgebaut und grafisch redesignt, um die digitalisierten Schätze der UB in einer modernen und ansprechenden Form virtuell erlebbar zu machen.



Startseite des Sammlungsportals „Franconica“ (Screenshot: Universitätsbibliothek Würzburg)

## Technisch auf hohem Niveau

Das in moderner Kacheloptik gestaltete Portal erlaubt es, bequem durch die faszinierenden Bestände zu browsen. Auch auf mobilen Endgeräten lassen sich einzelne Objekte, die Teil einer größeren Sammlung sind, in allen Einzelheiten betrachten. Inhaltliche Kurzbeschreibungen sowie detaillierte Metadaten im TEI-XML-Format sind für alle Handschriften-Digitalisate verfügbar. Technisch basiert das Portal auf der Open-Source-Software OMEKA, die von den IT-Services der UB für die Präsentation der historischen Handschriften und Drucke angepasst wurde. Die implementierte Solr-

Suche, eine leistungsfähige Open-Source-Suchtechnologie, liefert präzise Treffermengen und ermöglicht die gezielte Recherche nach einem bestimmten Objekt. Der in das Portal integrierte Viewer setzt die moderne IIIF-Technologie ein, die ein tiefes, stufenloses Zoomen bis ins kleinste Detail ermöglicht.

„Franconica“ richtet sich einerseits an die Forschenden und bietet andererseits allen Interessierten die Gelegenheit, die Sondersammlungen der Universitätsbibliothek Würzburg digital zu erleben, darunter einzigartige Handschriften wie das Kiliansevangeliar aus der Würzburger Dombibliothek oder berühmte Grafiken wie die rund 50 frühesten bekannten Städteansichten, die während der Reise des Pfalzgrafen Ottheinrich 1536/37 (Delin.VI) entstanden. Beim Browsen durch die spektakulären Stücke beeindruckt nicht nur die gestochen scharfen Scans der Zimelien, sondern man erfährt beim Stöbern in den Digitalisaten Wissenswertes über die Herkunft und die kulturgeschichtliche Bedeutung der Objekte für die Region Mainfranken. Thematische Sets laden bei jedem Besuch ein, neue, bislang unbekannte Facetten der Sondersammlungen zu entdecken. Damit lassen sich auch themengebundene virtuelle Ausstellungen zusammenstellen.

### **Künftig ein Portal für die digitalisierten Schätze der Uni-Bibliothek**

Das Sammlungsportal „Franconica“, das von der UB Würzburg technisch und inhaltlich betreut wird, befindet sich zurzeit im Aufbau. Nach und nach werden alle Objekte, die sich auf den (technisch in die Jahre gekommenen) Portalen „Franconica Online“ und „Virtuelle Bibliothek Würzburg“ befinden, nach „Franconica“ migriert. Zunächst sind über das neue Portal die Handschriften, Inkunabeln und Grafiken recherchierbar; perspektivisch sollen auf „Franconica“ auch die digitalisierten, urheberrechtsfreien Drucke aus dem Bestand der UB veröffentlicht werden.

**Link zum Portal „Franconica“:** <https://www.franconica.online>